

argelist und geverde, und haben des zcu geczügniz unser insigele zcu des egnant unse-  
res lieben swagers insigele an dysen brief lazzen hengen. Der geben ist zcu der Nu-  
wenstat nach Cristi geburt driczen hundert jar, in dem zcwey und sechczigsten jare an  
dem fritage nach sende Francisci tag.

a) über hat Loch im Pergament (A) b) unter rede Loch im Pergament (A)

**142.** *Aufzeichnung im Zwickauer Rechtsbuch über die Stadtverweisung des Kuntz  
Mertin wegen Injurien gegen den Rat.*

(1362)<sup>1)</sup>

*Handschrift (14. Jh.): Stadtarchiv Zwickau, IIIx<sup>1</sup> 141b (Zwickauer Rechtsbuch), fol. 20v<sup>(Sp. 1)</sup> (A).*

Es geschach in dem jar da Conrad Boser burgermeister was und sine cumpan Peter  
Winkeler, Hanis Schuczce, Nikil Tschakan, Cuncze Korsener, Nikil Glockingiser,  
Henrich Frisener, Nikil Pilgerim, Borkart von Gera, Nicz Lebinberg, Henil Statochse,  
Cuncz Merglin, daz man mit rate der eldistin von der stat Cunczin Mertin von der stat  
wisete hundirt jar und eynin tag, um daz, daz her offinbar in vollim rat bekante, daz  
her der stat geschuldin hette, und sprach uf dem vrihin markte, dy burgere tochtin im  
nicht zcu herin man muste im andire seczin, etczwen hette man bidirbe lute an rete  
gekorn, nu kore man vor lwte sone von wenyn si quemin; und sal rumin bi drein mil-  
rin von der stat.

1) Konrad Boler (Boser) ist für 1362 als Bürgermeister nachgewiesen (vgl. Nr. 137).

**143.** *(Markgraf Friedrich III. von Meißen) überweist Kunz von Hermannsgrün 50  
Schock Groschen von der Jahrrente der Stadt Zwickau.*

1363 Mai 14

*Original nicht zu ermitteln. — Abschrift: SächsHStA Dresden, 10004, Kopiale, Nr. 5, fol. 109r (14. Jh.)  
(B). — Edition: Lippert, Studien, S. 227, Anm. 2. — Zur Sache: Leisering, Die Wettiner und ihre Herr-  
schaftsgebiete, S. 167.*

Item dominus assignavit Cunrado de Hermansgrüne racione dampni et depecuniacio-  
nis L sexagenas grossorum latorum termino Walpurgis proximo de civitate capiendas.  
Datum anno LX<sup>o</sup>III<sup>o</sup>, dominica exaudi proxima ante penthecosten, ex iussu domini  
marchionis et secretarius Guntherus dedit litteram quitancie.